



„GORCH FOCK“ WEITERBAUEN

„Gorch Fock“ weiterbauen!

Der Deutsche Marinebund fordert: Insolvenz pragmatisch abarbeiten, Straftäter vor Gericht stellen - und die „Gorch Fock“ weiterbauen

Laboe. Die laufende Grundsanierung des Segelschulschiffes „Gorch Fock“ war in den letzten Monaten durch gestiegene Kosten und einen „Wirtschaftskrimi“ auf der Werft infrage gestellt und zeitweilig gestoppt worden. Die Staatsanwaltschaft hat hierzu die Ermittlungen aufgenommen.

Ganz aktuell hat der Insolvenzantrag der Elsflether Werft, auf der das Schiff repariert werden sollte, für eine neue öffentliche Diskussion gesorgt. Allerdings muss durch die drohende Insolvenz der Weiterbau des Segelschulschiffes der Deutschen Marine nicht zwangsläufig beendet sein! Üblicherweise wird nach einem Konkursantrag geprüft, inwieweit das Unternehmen gerettet werden kann. Hierzu wird in der Regel ein Sanierungsgutachten und -konzept erstellt, das einen realistischen Weg zum Erhalt des Unternehmens aufweist und auch die Voraussetzung für das Engagement der Banken oder anderer Kapitalgeber ist.

„Wir hoffen nach wie vor“, so der Präsident des Deutschen Marinebundes, Heinz Maurus, „dass das auch im Fall der Elsflether Werft gelingt.“ Zu hoffen sei ferner, dass die nunmehr zu erwartenden weiteren Verzögerungen im Rahmen blieben und der Weiterbau der „Gorch Fock“ im festgelegten Kostenrahmen ermöglicht werde!

Maurus: „Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen und den parlamentarischen Gremien danken wir für ihr pragmatisches Vorgehen und fordern sie auf, auf Kurs zu bleiben. Wer jetzt nicht alle Möglichkeiten ausschöpft, verbrennt nicht nur die bereits investierten 70 Millionen Euro, sondern beendet auch die über Jahrzehnte erfolgreiche Leistungsbilanz des Deutschen Segelschulschiffes!“

Der Deutsche Marinebund e. V. (DMB), gegründet 1891, ist heute der größte maritime Interessenverband Deutschlands. Er fungiert als Dachverband von deutschlandweit mehr als 270 Vereinen sowie zahlreichen Marinekameradschaften und bietet allen mit der Seefahrt verbundenen Menschen ein Forum. In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Marine und der Handelsschifffahrt fördert er alle Bereiche der deutschen Seefahrt und der maritimen Wirtschaft. Die Bundesgeschäftsstelle des DMB befindet sich im Ostseebad Laboe; der DMB ist Eigentümer der Gedenkstätte Marine-Ehrenmal und des Technischen Museums U 995 in Laboe.

Deutscher Marinebund e.V.

Strandstraße 92
24235 Laboe

Präsident

Heinz Maurus
Staatssekretär a.D.

Bundesgeschäftsführer

Mike Brach

Telefon: (04343) 49 48 49-62

Telefax: (04343) 49 48 49-67

E-Mail: welcome@marinebund.de

Internet: www.marinebund.de

Bankverbindung

Kieler Volksbank
IBAN: DE59 2109 0007 0056 7766 08
BIC: GENOD EF1KIL

Eintrag im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Kiel
Registernummer: VR545 PL